

September 2021

STADTWERKE LEBEN

Ihr Stadtwerke Neu-Isenburg-Magazin



Busbetreiber Becker Bus

**Eine gute Entscheidung
für Neu-Isenburg – Seite 2**

Ein tierisches Vergnügen

**Hundeschwimmen im Freibad
am 19. September – Seite 6**

Grasgrünes Wasser im WaldSchwimmbad

**Der Färbetest im Freibad und
was dahinter steckt – Seite 7**

Klimaschutz und Erdgas aus N-I

**So funktioniert klimaneutrales
Erdgas – Seite 8**

Zuverlässig, freundlich, pünktlich

Unser Busbetreiber Becker Bus: eine gute Entscheidung für Neu-Isenburg

Vor ziemlich genau zwei Jahren haben die Stadtwerke den Betreiber ihrer Stadtbusse gewechselt und den Omnibusbetrieb Georg Becker GmbH & Co. KG in Langen beauftragt. Für uns war das eine wichtige Entscheidung, denn als Stadtwerke sind wir in Neu-Isenburg auch für einen funktionierenden Stadtbusverkehr verantwortlich.

Und das heißt auch: für die Zufriedenheit der Fahrgäste, die Qualität der Busse, sowie die zuverlässige, pünktliche und sichere Abwicklung aller Fahrten. Deshalb war und ist es uns besonders wichtig, dafür einen starken Partner zu haben, mit dem wir vertrauensvoll zusammenarbeiten können, und der unsere Qualitätsansprüche teilt und mitträgt.

Die Entscheidung für Becker Bus, das können wir nach diesen zwei Jahren sagen, war eine gute Entscheidung, denn es war eine Entscheidung für ein traditionsreiches mittelständisches Unternehmen aus der Region, das die Mobilität vor Ort seit Jahrzehnten mitgeprägt hat.

Was uns dabei am wichtigsten ist: Auch unsere Fahrgäste sind zufrieden. Das zeigen unter anderem unsere regelmäßig durchgeführten

Wir als Stadtwerke sind von unserem Partner Becker Bus nicht zuletzt auch wegen seiner beständigen Bestrebungen nach Verbesserung der Qualität und Kundenzufriedenheit überzeugt.

Jüngstes Beispiel: Die Anschaffung der neuen antiviral beschichteten Luftfilter, die auf Initiative von Rainer Mühlhause, dem Senior-Chef, in die Busse eingebaut worden sind. Becker Bus ist eines der ersten Verkehrsunternehmen, die diese Technik einsetzen und damit in der Lage ist, auch die vollen Schulbusse im Herbst im Hinblick auf eine mögliche 4. Corona-Welle sicherer befördern zu können.

Auch wenn sich damit die Anzahl der Wartungsintervalle verdoppelt, der Firmenchef, der alle zehn Busse in Neu-Isenburg umrüsten lässt, ist sich seiner Entscheidung sicher: „Das klingt vielleicht etwas pathetisch, aber es gibt da eigentlich nichts nachzudenken, wenn es um die Gesundheit der Fahrgäste und Mitarbeiter geht. Ich mache das schon seit über 60 Jahren, und wir Busleute neigen ohnehin dazu, gerade mit diesen technischen innovativen Dingen immer ein bisschen voranzugehen.“

Der zweite Weltkrieg war noch nicht einmal ein Vierteljahr vorüber, an Reisen oder Pendeln war nicht zu denken, und doch erkannte der Unternehmensgründer Georg Becker schon damals, dass ein Omnibusbetrieb genau das Richtige wäre, um die Menschen im damals komplett zerstörten Deutschland zur Arbeit und wieder nach Hause zu bringen. Es waren damals viele Tugenden und Fertigkeiten gefragt, vor allem aber Fleiß und Teamwork. Und dies alles sollte sich auszahlen. Bald wurde der erste Liniendienst zu den Opelwerken in Rüsselsheim eröffnet; kurze Zeit später folgten Verträge mit den Stadtwerken Langen und der Deutschen Bundesbahn.

75 Jahre später wird das Traditionsunternehmen bereits in vierter Generation von Rainer Mühlhause geführt. Er ist der Sohn von Heinrich Mühlhause, Schwiegersohn des Gründers Georg Becker und führt Becker Bus zusammen mit seinen beiden Söhnen Timo und Marc. Und was mit anfangs 10 Fahrzeugen und 15 Mitarbeitern begonnen hat, zählt heute 40 Busse und 50 Mitarbeiter.

Becker Bus hat den Weg für den Beginn der Verkehrsentwicklung im Rhein-Main-Gebiet nach dem Zweiten Weltkrieg entscheidend mitgestaltet und bleibt auch heute, im immer komplexer und umkämpfter gewordenen Nahverkehr, ein nicht wegzudenkendes Familienunternehmen, das in der Lage ist, weiterhin einen Teil des Nahverkehrs unserer Region zu betreuen.

Mit seinem modernen, immer auf die neuesten Sicherheitsstandards umgerüsteten Fuhrpark, seinen zukunftssicheren und umweltschonenden Hybridbussen und seinen Söhnen als Nachfolgern und Garanten für Kontinuität und Qualität ist Becker Bus damit der ideale Partner für uns als Stadtwerke und für die Neu-Isenburger als Fahrgäste.

Und Stadtwerke-Geschäftsführer Kirk Reineke übertreibt kein bisschen, wenn er sagt: „Becker Bus ist ein toller Dienstleister, mit dem wir zum Wohle unserer Fahrgäste und Kunden sehr gut zusammenarbeiten können und wir freuen uns alle darauf, wenn in der Nach-Corona-Zeit die Fahrgastzahlen wieder deutlich ansteigen werden.“

Was ist das für ein Unternehmen, das in kurzer Zeit so gut ankommt?

Bei unserem Besuch lehnt sich Senior-Chef Rainer Mühlhause entspannt an den Fronteingang eines Hybridbusses und erzählt von seinem Busunternehmen, das vor über 75 Jahren gegründet wurde.

Qualitätskontrollen. Sie belegen, dass die Busse technisch auf dem neuesten Stand und sauber sind, und auch sonst wenig Anlass zu Beschwerden besteht.



Ein starkes Team: Rainer, Marc und Timo Mühlhause (v.r.) und ihre Mitarbeiter halten den Stadtbusverkehr in Neu-Isenburg am Laufen.

Die digitalen Services der Stadtwerke

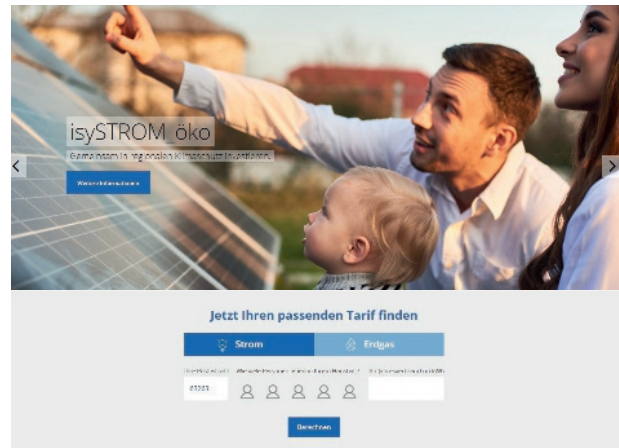
Mit dem neuen Online-Produktrechner und dem Online-Kundenportal ergänzen die Stadtwerke ihr umfangreiches Serviceangebot.

Die Digitalisierung schreitet in fast allen Lebensbereichen unaufhörlich voran. Auch unsere Kunden erwarten von uns eine 24/7-Erreichbarkeit, um ihre Angelegenheiten dann erledigen zu können, wann es ihnen am besten passt. Deshalb treiben wir die Digitalisierung unserer Angebote und Services intensiv voran, sowohl in der Technik als auch im Kundenservice. So haben die Stadtwerke in 2021 ein deutlich verbessertes und kundenfreundlicheres Online-Kundenportal eingeführt, das unser Serviceangebot weiter optimiert.

Das neue Portal bietet den Kunden der Stadtwerke viele Möglichkeiten, von der Änderung der Adresse und Bankverbindung über die Anpassung von Abschlägen und die Eingabe von Zählerständen. Damit Sie als Kunde immer einen Überblick über Ihre Vertragsdaten haben, bietet das Portal eine Übersicht über die vorhandenen Verträge mit Detailinformationen und Verbräuchen. Bei darüber hinaus gehenden Fragen kann über das Kontaktformular auch direkt unser Kundenservice angesprochen werden.

Aber das ist noch nicht alles. Mit unserem Online-Produktrechner können sich unsere Kunden schnell und einfach den für sie passenden Tarif herausuchen. Denn selbstverständlich haben wir für jede Lebenssituation das passende Produkt für Strom oder Erdgas. Beim Strom geben Sie einfach an, wie viele Personen in Ihrem Haushalt leben. Und schon wird Ihnen eine Auswahl an günstigen Tarifen angezeigt. Jeder Tarif ist übersichtlich dargestellt, inklusive Gesamtpreis, der auf Ihre Haushaltsgröße berechnet ist, dem

Arbeitspreis, dem monatlichen Grundpreis, der Vertragslaufzeit und der Kündigungsfristen. Auch bei unserem Erdgas ist die Ermittlung des passenden Tarifs einfach und intuitiv. Sie müssen nur die Größe Ihrer Wohnung angeben. Natürlich haben wir auch eine Empfehlung für Sie bereit, welcher Tarif für Sie am besten passt.



Das Portal soll eine Ergänzung unseres umfangreichen Serviceangebotes sein und kein Ersatz für den direkten Kundenkontakt. Unsere Kolleginnen und Kollegen vom Kundenmanagement freuen sich darauf, unsere Kunden bei komplexeren Fragen auch weiterhin persönlich beraten zu können, denn dafür sind wir als Ihre Stadtwerke ja schließlich hier vor Ort.

Isy unterwegs

Das Stadtwerke-Maskottchen als Botschafter für Neu-Isenburg in der Partnerstadt Veauche.

Unser Maskottchen Isy ist nicht nur in Neu-Isenburg bekannt und beliebt. Nein, unser Isy ist es auch bei den Bürgern unserer Partnerstädte wie z.B. Veauche in Frankreich. Und so ist es kein Wunder, dass man in Veauche auf die Idee gekommen ist, unseren Plüsch-Isy höchstpersönlich als Neu-Isenburger Botschafter zum 10-jährigen Jubiläum des Verschwisterungskomitees nach Veauche einzuladen.



Bild: Martine Dufrene

Die Stadtwerke haben natürlich nicht lange gezögert und Isy zu dieser Veranstaltung, die vom 22. bis zum 29. Mai stattfand, auf die lange Reise geschickt. Denn im letzten Jahr war der rege Austausch zwischen den Partnerstädten durch die Pandemie viel zu kurz gekommen. Unser Isy konnte zwar nicht standesgemäß erster Klasse im TGV reisen, aber immerhin ging es klimaneutral im Pappkarton verpackt und versichert nach Veauche, das in der Nähe von Saint-Etienne an der Loire liegt. Dort hat man sich riesig über seine Ankunft gefreut.

Das Verschwisterungskomitee „Veauche Jumelages“ hatte einen bunt geschmückten Europa- und Städtepartnerschafts-Wohnwagen auf dem Marktplatz von Veauche genutzt, um für die Städtepartnerschaften und Europa zu werben. Dabei galt es, sowohl Projekte und Veranstaltungen der vergangenen Jahre noch einmal zu erleben, als auch künftige Perspektiven für die Entwicklung der Städtepartnerschaft aufzuzeigen. Eine Retrospektive in Bildern mit Ausstellungen und Video schließlich zeichnete die großen Momente der letzten 10 Jahre Städtepartnerschaften nach.

Das Stadtwerke-Maskottchen Isy sitzt ganz prominent im Mittelpunkt des Geschehens.

Prominent im Mittelpunkt des Geschehens – und des Verkaufs von Brezeln als deutscher Spezialität – saß unser Isy und genoss als Botschafter Neu-Isenburgs vor allem die Aufmerksamkeit der Kinder. So ermöglichte er es der Stadt Neu-Isenburg, trotz Lock-down bei der Veranstaltung dabei zu sein.

Sicherlich hätte Isy sehr viel zu unserem klimaneutralen Erdgas, zu der Ausstattung der Neu-Isenburger Kindertagesstätten mit Photovoltaikanlagen oder zu unseren Mieterstromprojekten, bei denen auch die Mieter von einer hauseigenen PV-Anlage profitieren, erzählen können. Aber wie das so ist, wenn man viel um die Ohren hat, dann vergisst man bekanntlich oftmals das Allerwichtigste.

Und so ist er nun wieder von seiner langen Reise zurück, sitzt geduldig im Foyer der Stadtwerke und begrüßt freundlich die Besucher und Mitarbeiter. Die fachliche Beratung überlässt er wie immer den Kollegen aus dem Kundenzentrum, die wirklich etwas über die klimaneutralen Produkte erzählen können. Lieber konzentriert er sich mit einem Lächeln auf den Lippen auf seine Kernkompetenz: Er ist Botschafter für die Stadtwerke und ganz Neu-Isenburg. Auch ohne Worte.



Bild: Martine Dufrene

Isy begeistert besonders die Kinder.

Super Service und niedrige Preise? Stefan Burger vergleicht Stromtarife und wechselt zu uns.

Stefan Burger ist vor sechs Jahren nach Neu-Isenburg gezogen, um es noch näher zu seinem Arbeitsplatz zu haben. Seinen Billiganbieter, von dem er schon seit 8 Jahren Strom bezieht, hat er mitgenommen.

Vor zwei Jahren ist dann in seiner Wohnung ein Wasserschaden aufgetreten, bei dessen Behebung ein Trocknungsgerät zum Einsatz kam, das Unmengen an Energie verbraucht hat. Vorausschauend rief er das Callcenter seines Energieanbieters an, um ihn über diese Ausnahmesituation zu informieren, und um darauf hinzuweisen, dass seine monatlichen Abschläge im

Folgejahr nicht erhöht werden sollten. Denn sein Verbrauch würde dann wieder auf niedrigem Niveau sein.

Dann passierte genau das, was er ausschließen wollte: Seine monatlichen Abschläge wurden deutlich erhöht. Im Callcenter seines Anbieters erhielt er dazu von unterschiedlichen Mitarbeitern unterschiedliche Aussagen. Fazit: Die monatlichen Abschläge blieben hoch. Parallel wurde Herr Burger, der inzwischen äußerst unzufrieden mit dem Service seines Anbieters geworden war, auf die Stadtwerke Neu-Isenburg aufmerksam, ließ sich in unserem Kundenzentrum be-

raten und verglich die Tarife. Ergebnis: Die Stadtwerke konnten im Vergleich das günstigere Angebot machen.

Heute ist Herr Burger Kunde von uns und vor allem von der guten Beratung überzeugt, die auch den Wechsel zu den Stadtwerken trotz auftretender Probleme erfolgreich begleitet hat.

Im Nachhinein kann sich Herr Burger doppelt freuen: Zum einen natürlich über seinen günstigen neuen Stromtarif und zum anderen darüber, dass er als Kunde der Stadtwerke auch das Neu-Isenburger WaldSchwimmbad indirekt unterstützt, das von uns betrieben und finanziell getragen wird. Denn Herr Burger schwimmt und sauniert sehr gerne und freut sich immer sehr, wenn er das WaldSchwimmbad betritt: „Das schönste am WaldSchwimmbad“, so sagt er: „Es ist immer in einem Top-Zustand und man fühlt sich dort von Anfang an wohl.“ Wir sagen: „Danke, Herr Burger und willkommen bei den Stadtwerken! Wir kümmern uns weiterhin nicht nur um günstige Energietarife, sondern auch um die Lebensqualität der Bürger in unserer Stadt.“



Stefan Burger hat die Energiepreise scharf verglichen und ist nun zu den Stadtwerken Neu-Isenburg gewechselt.



Die Ausbildung ist geschafft: Jetzt steht Manuel Müller und Elvin Sayyad die Welt offen.

Drei Jahre, viel Erfahrung, zwei bestandene Prüfungen Unsere Auszubildenden Manuel Müller und Elvin Sayyad schließen ihre Ausbildung erfolgreich ab.

Manuel Müller und Elvin Sayyad lächeln stolz, denn sie halten ihre Prüfungsergebnisse in den Händen: Bestanden!

Im Rückblick sind die letzten drei Jahre wie im Flug vergangen, sagen beide. Und beide haben das Gefühl, dass ihnen jetzt die Welt offen steht. Das tut sie auch, denn die ehemaligen Auszubildenden haben gerade ihren ersten „echten“ Arbeitsvertrag unterschrieben, mit dem sie bei den Stadtwerken übernommen wurden.

Manuel Müller hat Mitte Juli die Ausbildung zum Industriekaufmann abgeschlossen. Er ist in Neu-Isenburg aufgewachsen und hatte schon seit seiner Schulzeit den Wunsch, einmal etwas wirklich Sinnvolles zu tun, wie etwa zum Funktionieren der Infrastruktur der Stadt beizutragen. Während seiner Ausbildung hat er dann gelernt, was es heißt, ein „Stadtwerker“ zu sein und die Bürgerinnen und Bürger

mit Strom, Gas, Wasser und Wärme zu versorgen und auch den ÖPNV und das Schwimmbad zu betreiben.

Er möchte auch nach seiner Ausbildung ein Teil von uns bleiben und so freut er sich schon darauf, zukünftig als neuer Mitarbeiter im Kundenmanagement unseren Kunden beratend zur Seite zu stehen. Das nächste Ziel hat er auch schon fest im Auge: Er möchte sich gerne entweder zum Bilanzbuchhalter weiterbilden oder einmal Betriebswirtschaft nebenberuflich studieren. Aber, so meint er, das hat noch etwas Zeit.

Elvin Sayyad darf sich seit Anfang Juli Elektroniker für Betriebstechnik nennen. Die Ausbildung erfolgt überbetrieblich und wird von den Stadtwerken gemeinsam mit dem Partnerunternehmen PITTLER Pro Region Berufsausbildung GmbH, durchgeführt. Durch diese Zusammenarbeit wird

eine ideale Kombination von Kompetenzen angeboten: modernste Einrichtungen der Lehrwerkstatt, qualifizierte Ausbilder und Dozenten im Bereich Metall und Elektro, gepaart mit starkem Praxisbezug im Ausbildungsteil bei den erfahrenen Kollegen der Stadtwerke.

Im Regelfall dauert diese Ausbildung 3,5 Jahre, aber Elvin Sayyad ist super engagiert und hat die Ausbildung bereits nach 3 Jahren abgeschlossen. Sein Ziel ist es, nach ein paar Jahren Praxis bei den Stadtwerken auf die Meisterschule zu gehen und den Industriemeister zu machen.

Die Stadtwerke sagen zu beiden: „Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung und den tollen Leistungen! Und wir freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit!“

Impressum

Stadtwerke Leben – Das Stadtwerke Neu-Isenburg-Magazin
Herausgeber: Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH
Schleussnerstraße 62, 63263 Neu-Isenburg, Telefon: 06102 246-0
E-Mail: info@swni.de, Web: www.swni.de
Verantwortlich: Hans-Ulrich Kimpel, Bereichsleiter
Vertrieb und Energiehandel

Projektleitung: Eva Franziska Kressel, Marketingreferentin
Gestaltung und Layout: Butterrundbrot, Neu-Isenburg
Bilder: Eva Franziska Kressel (soweit nicht anders genannt)
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird an manchen Stellen auf geschlechtsspezifische Doppelnennungen verzichtet.

Nichtschwimmer geht gar nicht

Stadtwerke bieten in den Sommerferien Powerschwimmkurse an



Ein Team, das alles möglich macht: Denis Dörschug, Betriebsleiter des WaldSchwimmbades, Lutz Winkler, Schwimmlehrer SWNI, und Jürgen Rind, Vereinsvorsitzender Schwimmclub Neu-Isenburg (v. l.)

Die meisten Kinder in Neu-Isenburg lernen in der ersten bzw. zweiten Klasse der Grundschule im Rahmen des Sportunterrichts das Schwimmen. Zusätzlich bieten die Stadtwerke in der Hallenbadsaison verschiedene Anfängerschwimmkurse an.

Durch die angeordnete Schließung der Schwimmbäder Ende 2020 und Anfang

2021 waren allerdings das komplette Schwimmtraining und insbesondere das Schulschwimmen zum Erliegen gekommen. Viele Kinder hatten somit keine Gelegenheit, das Schwimmen zu erlernen oder ihre bereits erworbenen Kenntnisse zu festigen.

Da wir als Stadtwerke die Förderung der Schwimmkompetenz der Neu-Isenburger Kinder sehr ernst nehmen, hatten wir Ende Juni beschlossen, im Nichtschwimmerbecken des Hallenbades Anfängerschwimmkurse für Kinder durchzuführen, um eine Alternative für das ausgefallene Schulschwimmen anzubieten.

So wurden 12 Anfängerschwimmkurse für Kinder ab sechs Jahren mit je sechs Teilnehmern auf die Beine gestellt. Auch der Schwimmclub Neu-Isenburg hat seine Schwimmkurse, die letztes Jahr abgebrochen werden mussten, wieder aufgenommen und während des Sommers erfolgreich durchgeführt.

„Die Zahl der Nichtschwimmer nimmt immer weiter zu, so dass wir nicht erst bis zur Hallenbadsaison warten wollten, um neue Anfängerschwimmkurse anzubieten“, erklärt WaldSchwimmbad-Betriebsleiter Denis Dörschug und ergänzt: „Wir werden auch im Herbst, sofern die aktuellen Inzidenzzahlen es zulassen, wieder Schwimmkurse anbieten. Natürlich in enger Kooperation mit den schwimmsport-treibenden Vereinen Neu-Isenburgs.“

Wenn auch Sie Interesse an einem Schwimmkurs haben, schauen Sie doch auf unsere Homepage unter waldschwimmbad-neu-isenburg.de.

Dort finden Sie alle Informationen rund um unsere Schwimmkurse und um das WaldSchwimmbad. Natürlich steht Ihnen unser Team auch telefonisch zur Verfügung, unter 06102-246 271, oder persönlich am Counter im WaldSchwimmbad.

Ein tierisches Vergnügen

Am 19. September findet zum zweiten Mal unser Hundeschwimmen im Freibad statt.

Alles hat ein Ende. Auch der Sommer und mit ihm endet am 15. September in Neu-Isenburg die Freibadsaison 2021. Aber ein Highlight gibt es noch: Am 19. September findet schon zum zweiten Mal ein Hundeschwimmen im WaldSchwimmbad statt. Die Hunde können von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr nach Herzenslust in dem dann inzwischen chlorfreien Wasser des Nichtschwimmer- und des Schwimmerbeckens planschen und spielen und sich für einige Stunden wie im Paradies fühlen. Und so manch ein Zweibeiner wird dabei beobachten können, wie sich sein Vierbeiner schnell zum Seehund verwandelt. Das nahezu 30.000 qm große Außengelände des WaldSchwimmbades bietet außerdem eine tolle Fläche zum Toben und Spielen.

„Wir waren ganz überwältigt vom tollen Erfolg unserer ersten Veranstaltung“, freut sich Denis Dörschug, Betriebsleiter des WaldSchwimmbades, und strahlt. „Trotz der Pandemie und strenger Abstandsregeln hatten wir 550 Hunde mit ihren Herrchen und Frauchen über den ganzen Tag verteilt zu Besuch. Klar, das tolle Wetter hatte viele Gäste aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet

angezogen. Und wir sind sehr stolz darauf, dass schon bei der ersten Veranstaltung alles so super geklappt hat.“

Für die zweite Veranstaltung wünschen sich das natürlich alle Verantwortlichen auch – und vor allem bestes Wetter. Teilnehmen können alle Hunde, deren Halter über eine Haftpflichtversicherung verfügen, die den Hund einschließt. Außerdem muss ein gültiger Impfpass der Hunde mitgeführt werden. Mit dem Eintritt erkennen die Gäste unsere Hund- & Halter-Badeordnung an. Bei der Veranstaltung sind maximal 300 Hunde gleichzeitig zugelassen. Bei großem Ansturm kann es ggf. kurzzeitig zu Wartezeiten kommen.

Der Eintritt kostet für Hunde aller Rassen 4 Euro und für Hundehalter sowie für Zuschauer 2 Euro. Und natürlich gelten für die Zweibeiner die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln.



Wichtig: Bevor Sie uns zum Hundeschwimmen besuchen, schauen Sie bitte auf unsere Homepage www.waldschwimmbad-neu-isenburg.de. Dort finden Sie alle Detailinformationen zur Veranstaltung und zum Erwerb einer Eintrittskarte.



Grünes Wasser? Aber klar doch! Warum das Wasser im Freibad von Neu-Isenburg kurz grün war und warum das so sein musste.

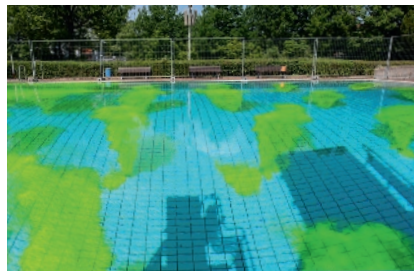
Wenn man an grünes Wasser in einem Freibad denkt, dann fällt einem alles Mögliche ein, aber eher nichts Gutes. Bei uns im WaldSchwimmbad Neu-Isenburg war das am 15. Juni 2021 der Fall: grasgrünes Wasser in allen Schwimmbecken. Aber niemand wurde nervös. Denn an diesem Tag stand der wichtigste Test an, bevor das Freibad in Betrieb gehen durfte: der Durchströmungstest oder genauer – der Färbetest.

Dieser Test wird alle 5 Jahre fällig oder, wie es bei uns der Fall war, wenn ein wesentlicher Eingriff in die Freibadtechnik vorgenommen worden ist. Da die Stadtwerke die komplette Freibadtechnik erneuert hatten, wurde dieser – neben weiteren vorgeschriebenen Tests – von einem Experten-Team der Fa. WTA Vogtland, die für die Projektsteuerung der Freibadsanierung verantwortlich war, durchgeführt. Auch eine Vertreterin des Gesundheitsamtes war dabei.

Der Hintergrund: Die hydraulischen Prozesse in der Anlage und den Becken spielen eine wichtige Rolle bei der Aufbereitung von Schwimmbeckenwasser und nehmen entscheidend Einfluss auf den Aufbereitungserfolg und damit auf die Qualität des Wassers. Bei einem Färbetest wird simuliert, wie sich das Chlor, das für die Desinfektion des Beckenwassers sorgt, im Becken verteilen würde. Um das Strömungsverhalten des Chlors sichtbar zu machen, wird dem Wasser ein meist grüner Farbstoff zugesetzt, der anschließend wieder vollständig aus dem Beckenwasser herausgefiltert wird.

Bei unserem Färbetest wurde im Springerbecken begonnen. Zunächst wurde Farbstoff in den Umwälzkreislauf des zu prüfenden Beckens gegeben. Nach und nach strömte der grüne Farbstoff dann

aus den Reinwasserdüsen, die im Boden des Beckens eingelassen sind, und perlte bis nach oben an die Wasseroberfläche. Die einzelnen grünen Wolken verteilten sich mehr und mehr über das ganze Becken, bis das Wasser schließlich vollkommen grün war.



Grüner Farbstoff strömt aus den Reinwasserdüsen.

Wichtig war dabei, dass auch die strömungsarmen Bereiche des Beckens wie z.B. der Beckenrand oder die Ecken, aber auch die Wasseroberfläche, gleichmäßig durchströmt wurden. Denn sollten sich sogenannte „Totzonen“ z.B. in den Ecken mit vermindertem Wasseraustausch bilden, besteht die Gefahr, dass sich dort Keime ansammeln.

Gleichzeitig wurde geprüft, ob vorhandene Verunreinigungen und Belastungsstoffe durch die Wasseraufbereitung entsprechend der Vorschriften abgeführt wurden. Letztendlich ist das Ziel dieses Tests, zu zeigen, ob die Leistungsfähigkeit der Wasseraufbereitungsanlage bei unterschiedlichen Belastungen des Bades, vor allem auch bei hohen Besucherzahlen, gegeben ist. Damit wird die Einhaltung der hygienischen Anforderungen bewiesen.

In unserem Springerbecken zeigte sich schnell, dass der Färbetest hervorragend verlief und sich der Farbstoff vorschriftsmäßig innerhalb der vorgegebenen 15 Minuten im Becken verteilte und damit die Technik den Anforderungen der Aufsichtsbehörden entspricht.

Schauen Sie doch einmal auf unsere Facebookseite unter facebook.com/StadtwerkeNeulsenburg/. Dort finden Sie ein Video des Färbetests. Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

Nach dem erfolgreichen ersten Test folgte der im Schwimmerbecken. Hier war es besonders interessant, zu sehen, wie sich der Farbstoff erst längs innerhalb der Schwimmbahnen verteilte und dann regelrecht zu einer einzigen Farbfläche zusammenwuchs.

Auch der Färbetest im Babybecken war innerhalb von 15 Minuten erfolgreich bestanden. Im Babybecken ist eine funktionierende Wasseraufbereitung besonders wichtig, um den Kleinkindern einen unbeschwerten Aufenthalt im Wasser zu ermöglichen und das Wasser keimfrei zu halten.

Gegen Spätnachmittag waren dann alle Färbetests inkl. des Nichtschwimmerbeckens erfolgreich bestanden, und das Gesundheitsamt war hochzufrieden. „Unsere Technik funktioniert, und die Hygiene ist gewährleistet“, freute sich auch Denis Dörschug, der Leiter des WaldSchwimmbades.



Die Chlorung des Wassers verhindert Keimbildung.

Bereits am nächsten Tag konnten dann die ersten Gäste in das wieder glasklare blaue Wasser springen, und die Saison war damit eröffnet.

Am 15. September 2021 endet die Sommersaison und das Freibad schließt. Unser Hallenbad mit Sauna öffnet wieder am 16. September 2021.

Was der Anbau von Paranüssen im Amazonas-Regenwald mit isyERDGAS_klima zu tun hat. Mit den Stadtwerken Neu-Isenburg Erdgaskunde und Klimaschützer gleichzeitig werden.

Mit Erdgas werden heute 50 % aller Wohnungen in Deutschland beheizt. Erdgas-Kunden schätzen dabei neben dem Komfort vor allem die Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz der Gasanwendungen, gefolgt von der sicheren Versorgung. Darüber hinaus ist Erdgas der fossile Energieträger mit den niedrigsten CO₂-Emissionen bei der Verbrennung und damit seit langem eine gute Ergänzung der Erneuerbaren Energien bei der Erreichung der Klimaziele. Deutlich zeigt dies ein Vergleich mit der Alternative Heizöl. Ein Einfamilienhaus stößt mit Erdgas-Heizung im Jahr rund 5 Tonnen CO₂ pro Jahr aus, während es bei Heizöl ca. 6,5 Tonnen sind. Eine Gasbrennwertheizung ist also auf jeden Fall die umweltschonendere Alternative und ein Umstieg von Heizöl auf Erdgas ein guter Schritt in Richtung Klimaschutz.

Und so funktioniert klimaneutrales Erdgas

In Madre de Dios werden Paranussbäume angepflanzt und nachhaltig bewirtschaftet. Das Projekt wird dabei nach dem international anerkannten Verified Carbon Standard (VCS) und dem Climate, Community and Biodiversity Standard (CCBS) validiert und zertifiziert. Die erzielten Emissionsersparungen werden regelmäßig von unabhängigen Sachverständigen geprüft und bestätigt. Damit ist garantiert, dass das CO₂, das bei der Verbrennung unseres Erdgases entsteht, an anderer Stelle der Erdatmosphäre wieder ausgeglichen wird.

Der Mehrwert für die Umwelt entsteht bei der CO₂-Kompensation durch die freiwillige finanzielle Förderung von Klimaschutzprojekten, die ohne diese Zusatzeinnahmen nicht durchführbar wären.

CO₂: ein globales Problem, das global betrachtet werden muss

Der Amazonas-Regenwald umfasst heute noch eine Fläche von über 8 Millionen Quadratkilometern. Dies entspricht in etwa der zwanzigfachen Fläche Deutschlands. Er ist eine der wichtigsten, wenn nicht die wichtigste CO₂-Senke der Welt und gilt auch als eine Art „grüne Lunge“.

Wälder binden besonders in der Wachstumsphase große Mengen Kohlendioxid in ihrer Biomasse. In tropischen und subtropischen Gegenden wachsen Pflanzen aufgrund der günstigen klimatischen Verhältnisse sehr viel schneller als in unseren Breiten. Auch wenn der Regenwald fern von uns ist, so bringen die Waldschutzprojekte dort einen enormen Nutzen. Denn Waldschutzprojekte, die das CO₂-Senkenpotenzial der Regenwälder erhalten, leisten einen wichtigen Beitrag zum globalen Klimaschutz.

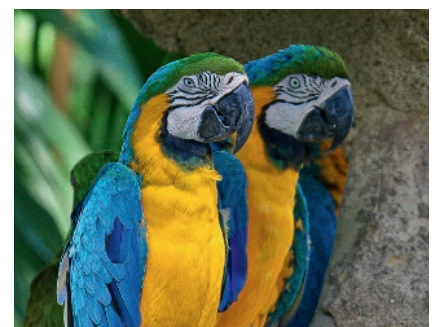
Und der weltweite CO₂-Ausstoß geht uns alle an, denn er ist der Treiber des Klimawandels, den wir an allen Orten der Welt beobachten können. Die beiden letzten heißen und trockenen Sommer sowie

Starkregenereignisse zeugen auch bei uns davon. Auch wenn wir aktuell noch nicht auf die Verbrennung von Erdgas verzichten können, mit dem Einsatz von zertifiziert klimaneutralem Erdgas gelingt es uns doch, die negativen Effekte zu kompensieren und unser Klima lokal wie global positiv zu beeinflussen.

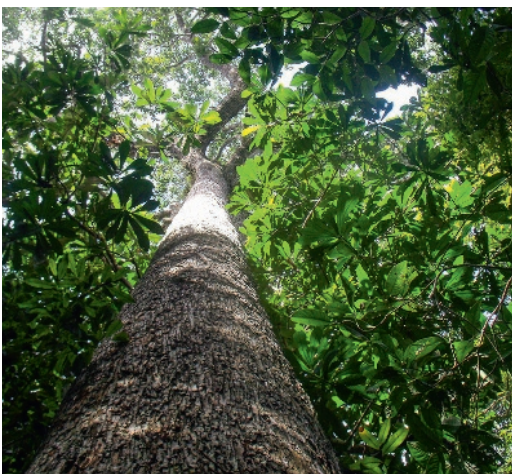
Jetzt einfach auf unser klimaneutrales Produkt isyERDGAS_klima umsteigen

Jeder von uns kann helfen, CO₂ einzusparen oder zu vermeiden. Das ist gar nicht so teuer, wie Sie vielleicht denken. Der Aufpreis für klimaneutrales Erdgas beträgt derzeit nur 0,2 Cent pro kWh. Für ein Einfamilienhaus mit einem Verbrauch von 20.000 kWh pro Jahr sind das gerade einmal 40 Euro im Jahr.

Auf www.swni.de finden Sie unter dem Produkt isyERDGAS_klima alle weiteren Informationen sowie ein Auftragsformular. Oder Sie lassen sich einfach von unseren Mitarbeitern im Kundenzentrum unter 06102 246-199 beraten. Gerne können Sie uns auch einfach eine E-Mail an kundenmanagement@swni.de schicken. Und schon sind auch Sie bald Klimaschützer und Erdgaskunde der Stadtwerke in einer Person.



Der Regenwald ist ein wichtiger Lebensraum für Mensch und Tier.



Der Amazonas-Regenwald gilt als „grüne Lunge“ der Welt.

In Neu-Isenburg bieten wir darüber hinaus seit 2018 auch komplett klimaneutrales Erdgas an. Nahezu 500 Kunden haben sich seither dafür entschieden. Durch die Wahl von klimaneutralem Erdgas entscheiden sich unsere Kunden auch für ein Waldschutzprojekt in Peru, im viertgrößten Regenwald der Erde, mit circa 60 Prozent der Landesfläche. Im Herzen dieses riesigen Waldgebietes liegt die weitgehend unzugängliche Region Madre de Dios. Durch das Waldschutzprojekt wird dort jährlich eine Gesamtmenge von rund 2.100.000 Tonnen CO₂-Emissionen ausgeglichen. Die Neu-Isenburger isyERDGAS_klima Kunden tragen ihren Anteil dazu bei.

Der Kästen neue Kleider

Stadtwerke kleiden Stromverteilerkästen neu ein

In der März-Ausgabe unseres Kundenmagazins hatten wir unsere Leser aufgerufen, uns Fotos von Stromverteilerkästen in Neu-Isenburg zu senden, die durch Schmierereien, Beschädigungen oder Witterungseinflüsse unansehnlich geworden waren. Dieser Aufruf erfreute sich großer Resonanz und führte zu einem wahren „Kasten-Casting“: „Viele Isenburger haben sich bei uns gemeldet und es freut uns sehr, dass wir in diesem Jahr allen Wünschen nach neuen Kastenkleidern nachkommen konnten“, freut sich Kathrin Ritzel. Sie ist bei den Stadtwerken verantwortlich dafür, dass die Verteilerkästen in der Stadt die ebenso praktischen wie attraktiven neuen Kastenkleider erhalten.

Von der Idee über die Entwürfe bis hin zum Druck und zur Produktion kommen diese Verkleidungen übrigens alle aus der Hand von

Isenburger Unternehmen. Und bei den Isenburgern kommen sie auch sehr gut an. „Kein Wunder“, meint Kathrin Ritzel dazu, denn: „die Kastenkleider werten nicht nur unser Stadtbild optisch auf, sie schützen auch unsere Stromverteilerkästen vor Witterung und vor immer neuen un schönen Schmierereien oder Beklebungen.“

Nach dem Erfolg dieser Aktion haben sich die Stadtwerke nun überlegt, diese Aktion im kommenden Jahr erneut durchzuführen. Natürlich erfahren Sie als unsere Leser als erste davon, wenn es darum geht, wann Sie uns die nächsten Kästen melden können. Bis dahin bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Teilnehmern und freuen uns unabhängig von unserer Aktion immer über neue Vorschläge, wie wir unser Stadtbild gemeinsam jeden Tag ein bisschen schöner gestalten können.

Hier einige der Gewinner der diesjährigen Aktion:



Unser Angebot für Gewerbetreibende und Geschäfte:

Sind Sie Gewerbetreibender und vor Ihrem Geschäft oder Unternehmen steht ein Stromverteilerkasten, den Sie gerne verschönern möchten? Gemeinsam mit Ihnen finden wir das für Sie passende Motiv. Als Stadtwerke-Kunde profitieren Sie hier von einem attraktiven Preis.

Wenden Sie sich einfach an: marketing@swni.de
Senden Sie uns hierzu am besten ein Foto des betreffenden Stromverteilerkastens sowie die Adresse und Ihre Kontaktdaten, wir melden uns dann bei Ihnen.

In diesem Jahr haben wir bereits für einige Gewerbetreibende aus Neu-Isenburg attraktive Kastenkleider hergestellt.

Weil wir hier leben – Ihre Stadtwerke Neu-Isenburg



isySTROM_öko

grün, gut, günstig



Bild: Adobe Stock

So werden Sie mit uns zum Klimaschützer:

isySTROM_öko ist doppelt gut. Für Sie und für die Umwelt. isySTROM_öko ist unser günstiger Stromtarif aus 100 % erneuerbaren Quellen und damit Ihr persönlicher Beitrag zum Klimaschutz in der Region.

Jetzt gleich zum Tarifrechner auf swni.de und ganz einfach auf öko umsteigen. Oder rufen Sie uns einfach unter der **06102 246-199** an. Wir beraten Sie gerne.

Weil wir hier leben – Ihre Stadtwerke Neu-Isenburg

Kontakt

Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH
Schleussnerstraße 62
63263 Neu-Isenburg

Telefon 06102 246-0
Fax 06102 246-231
E-Mail info@swni.de
Web www.swni.de

Informationen rund um den Stadtbus

Bestellung Anrufsammel-Taxi

Informationen rund um das WaldSchwimmbad

Öffnungszeiten Kundenzentrum

Montag-Mittwoch 8:00 bis 15:30 Uhr
Donnerstag 8:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr

Telefon- und Servicezeiten

Montag-Freitag 8:00 bis 18:00 Uhr
Hotline 06102 246-199
E-Mail kundenmanagement@swni.de

06102 246-317

06102 246-248

06102 246-271

Notdienste

24 Stunden rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr
Strom 06102 246-299
Gas/Wasser 06102 246-399

 **Stadtwerke
NEU-ISENBURG**
weil wir hier leben